

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Christian Grascha, Jörg Bode und Björn Försterling (FDP)

Softwareumstellung in der niedersächsischen Steuerverwaltung

Anfrage der Abgeordneten Christian Grascha, Jörg Bode und Björn Försterling (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 02.09.2020

Innerhalb der niedersächsischen Steuerverwaltung soll ein Softwarewechsel vom Betriebssystem Linux zu Microsoft erfolgen. Eine entsprechende Formulierung findet sich auch im Koalitionsvertrag von SPD und CDU: „Wir werden den in Niedersachsen bislang Linux-basierten Verfahrensbetrieb aufgeben, mit dem Ziel, auf diesem Weg die länderübergreifende Zusammenarbeit zu erleichtern und den Aufwand in Programmierung und Verfahrensbetreuung zu reduzieren.“

1. Beabsichtigt die Landesregierung nach wie vor einen Wechsel von Linux zu Microsoft, und wurden bereits dahin gehende Beschlüsse gefasst? Wenn ja, welche?
2. Wie sieht der Zeitplan zur Umstellung des Betriebssystems aus, und wie ist der aktuelle Stand?
3. Wann soll der Wechsel abgeschlossen sein?
4. Werden sich durch die Änderung des Betriebssystems Änderungen beispielsweise in den Stellenzuschnitt innerhalb der Steuerverwaltung ergeben und, wenn ja, welche?